

Sechs MTVer trainieren in Dubai

Karate / MTV Holzminden auf größerer Trainingstour

HOLZMINDEN (r). Alle zwei Jahre macht das Karate-Dojo des MTV 49 Holzminden eine größere Trainingstour. Nach den Reisen nach Andalusien, Island, Italien, Türkei, USA war in diesem Jahr Dubai das Ziel. Nach 7,5 Stunden Flug waren die Sportler von Düsseldorf nach Dubai geflogen. Neben dem Sightseeing war

natürlich das Training in Dubai ein Highlight dieser Reise. Die sechs Karateka aus Holzminden, Erhard Wingrat 6. Dan, Silvia Kieven 3. Dan, Marcus Betzer 3. Dan, Jasmin Arneke 1. Dan, Imke Wingrat 3. Kyu und Anja Sonne 3. Kyu, trainierten im Shotokan Karate Dojo Dubai von Ameer Adukkattil 5. Dan und Vice



Alle Teilnehmer des Trainings in den Vereinigten Arabischen Emiraten.

FOTOS: MTV 49 HOLZMINDEN

Chairman der WF India Kolkata.

Die deutschen Karateka wurden sehr herzlich empfangen. Das Training mit den Karateka aus Dubai wurde in der ersten Hälfte von Ameer Adukkattil und in der zweiten Hälfte von Erhard Wingrat geleitet. In einem für MTV-Verhältnisse sehr kleinen, einfach

aber funktionell eingerichteten Dojo machte das gemeinsame Training allen viel Spaß, obwohl die Holzmindener mit der Hitze, trotz klimatisiertem Dojo, kleine Probleme hatten. Die Karateka aus Dubai sind sehr weltoffen. Wie in Deutschland trainieren auch dort Frauen und Männer in Leistungsgruppen eingeteilt

gemeinsam. Das Kindertraining beginnt bei ihnen ab dem vierten Lebensjahr. Die ältesten Karateka waren bis 40 Jahre alt. Ameer hat in zwei Ortsteilen ein eigenes Dojo. Karate kann man in Dubai in mehreren Dojos und Stilrichtungen trainieren.

Vom Hotel der deutschen Gäste aus, lag das Dojo von

Ameer für sie am günstigsten. Die Zeit ging wie immer viel zu schnell um und der Heimflug war schneller da als erwartet. Auch diese Reise hat für die Karateka aus Holzminden einen großen positiven Eindruck von den Vereinigten Arabischen Emiraten hinterlassen. Alle freuen sich schon auf die nächste Reise in 2020.



Konzentriertes Training in Dubai.

FUSSBALL

Bisperode gewinnt WTW-Humboldt-Trophy

WESERBERGLAND (fhm). Der TSV Bisperode hat das Hallen-Fußballturnier um die Humboldt-Trophy gewonnen. Im Endspiel setzte sich die Mannschaft mit 7:6 nach Neunmeter-Schießen gegen den TSV Barsinghausen durch. An dem Turnier in Salzhemmendorf nahmen auch zwei Mannschaften aus dem Holzmindener Kreisliga teil. Der TSV Kirchbrak spielte in Gruppe A und kam dort mit fünf Punkten auf Platz drei. Der MTSV Eschershausen spielte in Gruppe C und kam nach zwei Niederlagen und einem Sieg auf den vierten Platz.

Turn- und Tanzshow beim MTV Bevern

Veranstaltung in der Sporthalle Bevern



Die Turnerinnen des MTV Bevern sind bei der Turn- und Tanzshow dabei.

FOTO: MTV BEVERN

BEVERN (r). Nach sechs Jahren möchte die Abteilung Turnen des MTV Bevern wieder eine Turn- und Tanzshow für die Eltern und Familien der Sportler und natürlich für Sportinteressierten veranstalten. Die Organisation und Vorbereitungen laufen schon auf Hochtouren.

Alle teilnehmenden Gruppen sind mitten im Übungstraining und die Aufregung steigt von Woche zu Woche. Die Zuschauer können sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen, das aus allen Sparten der Abteilung Turnen des Vereins zusammengestellt wurde.

Am Sonntag, 27. Januar 2019, soll die Show, bestehend aus zwei Teilen, um 14.30 Uhr

in der Sporthalle beginnen. Der Eintritt ist frei. In der Pause wird in der Aula der Schlossschule Bevern Kaffee und Kuchen angeboten.

Begrenzte Kapazität

Teilnehmende Gruppen bei der Turn- und Tanzshow des MTV Bevern am 27. Januar sind: Eltern- und Kind Gruppe, Kinderturnen, Tanzmäuse, Turnen ab sechs Jahren, Leistungsturngruppen I und II, Damengymnastik, Rückenfitness, Fit mit Kick, Walkinggruppe und der Zumbakurs des MTV Bevern. Die Veranstalter weisen darauf hin, dass die Sitzplatzkapazität in der Beveraner Turnhalle begrenzt ist.



Training auf der Silvesterlaufrunde in Emmerthal

BODENWERDER/EMMERTHAL (r). Zwischen Weihnachten und Silvester trafen sich die Leichtathleten vom Turnverein Bodenwerder in Emmerthal, um auf der Silvesterlaufstrecke ein Training zu absolvieren. Nachdem sie gemeinsam die Strecke abgewandert waren, nahmen daraufhin die zehn Sportler hochmotiviert eine weitere Runde im Laufschrift in Angriff. Für die meisten der 8- bis 12-Jährigen wird es am heutigen Silvestertag nicht das erste Mal sein, das Jahr mit einem Start in Emmerthal zu beschließen. Für Jonas und Malte Schütte, Torben Maciewski und Tanja Unverzagt gehört es schon ein bisschen dazu, bevor am Abend die Raketen gezündet werden.

FOTO: TAH



Carsten Mackeldey Erinnerungslauf

RÜHLE (r). Das Wetter war nicht viel versprechend, als sich neun Läufer auf den Weg nach Rühle, zum Startpunkt des Carsten Mackeldey Erinnerungslaufs, machten. Es regnete. Pünktlich zum Start hörte der Regen auf und gemeinsam ging es auf den 4,2 Kilometer langen Anstieg, über eine diesmal besonders matschige Strecke, übersät mit Pfützen und einem umgestürzten Baum. Oben angekommen ging es dann auf den vereisten Ebersnacken-Turm und man genoss die gute Aussicht. Ohne Sturz ging es den Berg runter. Unten angekommen gab es Wasser, Kaffee und Weihnachtskekse, gebacken von Stella Kaschura. 10.30 Uhr amerikanischer Zeit lief Carsten Mackeldey in seiner neuen Heimat Pleasant Point, Maine, eine Runde um den See und nahm so indirekt an seinem Lauf teil. Der Termin für den nächsten Erinnerungslauf steht, es ist der 24. Dezember 2019.

FOTO: TAH